

B 90/Die Grünen • Fraktion im BA 16 • Sendlinger Str.47 • 80331 München

Bezirksausschuss 16
Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81660 München

**Bärbel Girardin
Werner Nüßle**
FraktionssprecherInnen

Sendlinger Str. 47
80331 München

Telefon +49 151 23306482 (Girardin)
+49 176 52461312 (Nüßle)

eMail girardin.gruene@web.de
werner.nuessle-ba16@web.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
M-20-002

Datum

07. Juli 2020

Antrag:

Die MVG wird gebeten bei den anstehenden Maßnahmen zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen die beiden Haltestellinseln Karl-Preis-Platz in der Rosenheimerstr. zu verbreitert, um die Sicherheit der Fahrgäste sicher zu stellen.

Begründung:

Sowohl stadtein- wie auswärts halten an dieser Insel drei Buslinien, die meist aus Gelenkbussen bzw aus Gespannen bestehend. Der Karl-Preis-Platz bildet einen großen Umsteigenknoten, da dort viele Fahrgäste zur, bzw. von der U-Bahn transportiert werden. Es könnten bis zu drei Busse gleichzeitig an der Haltestelle stehen. Die Inseln sind zu Hauptverkehrszeiten für die vielen aussteigenden und wartenden Fahrgäste viel zu klein dimensioniert. Berufstätige, Schüler und Eltern mit Kleinkindern, z.T. mit Kinderwägen drängen sich auf dem schmalen Streifen zwischen Wartehäuschen und Bus. Parallel dazu fließt der Autoverkehr auf der gut ausgebauten Rosenheimerstr. meist zügig und sehr dicht knapp an den Inseln vorbei. Bisweilen fahren auf den Busspuren auch RVO-Bus und Taxen mit hoher Geschwindigkeit durch.

Die Inseln könnten deutlich verbreitert werden, durch Verschwenken der beiden Fahrbahnen der Roseneheimerstr. stadteinwärts und stadtauswärts auf Höhe der Haltestellen. Stadteinwärts musste auf Länge der Haltestelle ein Halteverbot eingerichtet werden (ca. 6-8 Parkplätze). Stadtauswärts wäre der Platz größtenteils vorhanden.

Die breiteren Inseln würden auch die Aufstellflächen an den Fuß- und Radübergängen über die Rosenheimer Str. vergrößern, was eine erhöhte Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr bedeutet.

Eine Verschwenkung der Fahrbahn hätte einen positiven Einfluss auf die Fahrgeschwindigkeit des Autoverkehrs, was die Sicherheit der wartenden und umsteigenden Fahrgästen erhöhen würde.

Fraktion Bündnis90/Die Grünen